

<b>Antrag</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> Öffentlichkeitsstatus:	<b>VO/2020/5081</b> öffentlich		
<b>Pläne der Verwaltung für eine Bebauung des Parkplatzes neben der Dominikanerkirche nicht weiterverfolgen / Antrag der CDU/BOB-Gruppe</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Verwaltungsausschuss	11.02.2020	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	11.02.2020	Ö	Entscheidung	

**Beschluss:**

Die Pläne der Verwaltung für eine Bebauung des Parkplatzes neben der Dominikanerkirche werden nicht weiterverfolgt. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der OPG gebeten zu prüfen, ob die dort vorhandenen Parkplätze auch in Zukunft erforderlich sind oder gegebenenfalls auf einige Parkplätze für Behinderte, Carsharing Fahrzeuge und E-Ladestationen beschränkt werden können. Geprüft werden soll auch, ob sich die Fläche bei extensiver Planung (z. B. Entsiegelung) biologisch aufwerten lässt zu einer ansprechenden innerstädtischen Grünanlage - die die vorhandenen Bäume integriert - mit attraktiven Angeboten für Aufenthalt, Begegnung und Spielmöglichkeiten vor allem für Familien und Senioren. Die Kosten betreffend Einnahme-Ausfälle und Erwerb der Fläche sowie der Umbau zu einer Grünanlage sollten dargestellt werden.

**Begründung:**

Durch die klimatisch bedingte Erwärmung der Innenstadt werden Grün- und Wasserflächen aus gesundheitlichen Gründen immer wichtiger. In der Innenstadt gibt es aber nur wenige Grünflächen wie den Herrenteichswall oder den Schlossgarten. Im Masterplan Innenstadt von 2018 wird deshalb eine Erhöhung des Grünanteils gefordert. Der Baumbestand soll erhöht, Wasserelemente integriert werden, "Nichtplätze" sollen zu Plätzen oder Stadtgärten weiterentwickelt werden. Durch eine signifikante Erhöhung des Grünanteils soll das Innenstadtklima, die Luftqualitätswerte und die Naherholung verbessert werden. Der Parkplatz an der Dominikanerkirche wird ausdrücklich als Grünanlage vorgesehen. Durch die zentrale innenstadtnahe Lage sollten Parkplätzen für Behinderte vorgehalten werden. Die Ausweisung von Stellplätzen für Carsharing-Fahrzeuge und E-Ladestationen folgt den Forderungen des Masterplans 100% Klimaschutz, Elektromobilität durch die Ausweitung der Ladeinfrastruktur weiter voranzutreiben und (E-)Carsharing verstärkt einzusetzen.

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:**

nicht zutreffend

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde  
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Ralph Lübbe  
BOB-Fraktionsvorsitzender